

18. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Dennis Buchner (SPD)

vom 09. April 2019 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 10. April 2019)

zum Thema:

Blankenburger Süden I - Infrastruktur

und **Antwort** vom 25. April 2019 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 30. Apr. 2019)

Senatsverwaltung für
Stadtentwicklung und Wohnen

Herrn Abgeordneten Dennis Buchner (SPD)
über

den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin
über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 18 / 18 525
vom 09. April 2019
über Blankenburger Süden I - Infrastruktur

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Frage 1:

Teilt der Senat nach wie vor die Einschätzung, dass vor dem Bau von Wohnungen auf dem Gebiet des „Blankenburger Südens“ dringend benötigte Infrastruktur fertig gestellt werden muss?

Antwort zu 1: Ja.

Frage 2:

Welche Gespräche gab es von Seiten des Senats mit dem Bezirk bezüglich der Standorte von Kindertagesstätten auf dem Gelände und wie hoch wird der künftige Bedarf eingeschätzt?

Antwort zu 2: Bisher gab es noch keine Gespräche von Seiten des Senats mit dem Bezirk bezüglich der Standorte von Kindertagesstätten, da dies zum derzeitigen Stand der Vorbereitenden Untersuchungen verfrüht wäre; eine Standortfestlegung erfolgt erst im Rahmen des städtebaulichen Entwurfes für das neue Stadtquartier „Blankenburger Süden“ als Ergebnis eines städtebaulichen Wettbewerbes nach Beschlussfassung bezüglich der Realisierung des neuen Stadtquartiers „Blankenburger Süden“ mit den dafür erforderlichen Bebauungsplänen.

Die Schätzung des künftigen Bedarfes an Kita-Plätzen orientiert sich grundsätzlich an dem im „Berliner Modell der kooperativen Baulandentwicklung“ enthaltenen Ansatz.

Frage 3:

Welche Gespräche gab es von Seiten des Senats mit dem Bezirk bezüglich der künftigen Standorte von Schulen? Welche Schulen und Schularten sind in Blankenburg vorgesehen und mit welchen Belegungszahlen?

Antwort zu 3: In der Schulnetz- und Schulstandortplanung für den Bezirk Pankow von der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie und dem Bezirksamt Pankow (Stand 12.04.2018) sind auf der Kernfläche des „Blankenburger Süden“ folgende Schulstandorte vorgesehen:

- 4-zügige Grundschule Heinersdorfer Straße / Schmöckpfuhlgraben
- 3-zügige Grundschule im Gebiet Blankenburger Pflasterweg
- Flächenvorsorge für einen weiteren Grundschulstandort
- 6-zügige Integrierte Sekundarschule (ISS) Heinersdorfer Straße / Schmöckpfuhlgraben (Erweiterung Grundschulstandort zu einem Doppelschulstandort)
- 6-zügige ISS im Gebiet Blankenburger Pflasterweg
- 6-züiges Gymnasium im Gebiet Blankenburger Pflasterweg (Prüfung durch den Bezirk)
- Förderzentrum (ohne Schwerpunkt) im Gebiet Blankenburger Pflasterweg (Belegungszahl und Flächenbedarf gegenwärtig unbekannt)

Eine finale Abstimmung zwischen der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen mit der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie sowie dem Schul- und Sportamt des Bezirkes Pankow zur Anzahl und Größe der Schulen ist noch nicht erfolgt. Die Abstimmung hierzu wird im weiteren Verlauf der Vorbereitenden Untersuchungen stattfinden.

Eine konkrete Standortfestlegung erfolgt erst im Rahmen des städtebaulichen Entwurfes für das neue Stadtquartier „Blankenburger Süden“ als Ergebnis eines städtebaulichen Wettbewerbes nach Beschlussfassung bezüglich der Realisierung des neuen Stadtquartiers „Blankenburger Süden“ mit den dafür erforderlichen Bebauungsplänen.

Frage 4:

Welche Rolle spielt das ehemalige Gelände der HTW in Landesbesitz am Blankenburger Pflasterweg bei den Betrachtungen für einen Schulstandort?

Antwort zu 4: Für den Standort der ehemaligen Fachhochschule für Technik und Wirtschaft (FHTW) nördlich des Blankenburger Pflasterweges wurde 2018 eine Orientierende Gebäudeuntersuchung zur Ersteinschätzung des baulichen Zustandes sowie von Nachnutzungsmöglichkeiten der Gebäude beauftragt. Im Ergebnis der Untersuchung sowie den diese begleitenden Abstimmungen mit dem Schulamt des Bezirkes Pankow sowie der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie zeigte sich, dass die Grundrisse der Gebäude des ehemaligen FHTW-Standes nicht heutigen Raumansprüchen, insbesondere des Compartment-Ansatzes, für Schulen entsprechen. Daneben besteht für die Gebäude ein erheblicher Sanierungsbedarf.

Die Realisierung eines Schulstandortes auf der Fläche des ehemaligen FHTW-Standes (z.B. nach Teilabbruch der bestehenden Gebäude) ist Gegenstand des städtebaulichen Wettbewerbes nach Beschlussfassung bzgl. Realisierung des neuen Stadtquartiers „Blankenburger Süden“ sowie der dafür erforderlichen Bebauungspläne.

Frage 5:

Welche Bedarfe für sportliche Infrastruktur sind dem Senat bekannt und was ist seitens der Bezirks Pankow angemeldet? Mit welcher Entwicklung rechnet die Senatsverwaltung bei den in Blankenburg beheimateten Sportvereinen?

Antwort zu 5: Gemäß Sportinfrastrukturbericht „Berlin Wachsende Stadt“ der Senatsverwaltung für Inneres und Sport (Stand 04/2016) besteht für den Prognoseraum „nördliches Weißensee“ im Jahr 2015 ein Defizit (Abweichung vom Orientierungswert) an ungedeckten Sportanlagen von 21,8 %, welches sich bis zum Jahr 2035 auf 38,2 % erhöhen wird. Für die gedeckten Sportflächen betragen die Werte 38,4 % (2015) und 36,7 % (2030).

Auch vor diesem Hintergrund erfolgt die Entwicklung des Grundschulstandortes Heinersdorfer Straße / Schmöckpfuhlgraben mit einer Sporthalle mit drei Hallenteilen und einem Großspielfeld unabhängig von der Gesamtentwicklung des „Blankenburger Süden“, um neben den bestehenden Bedarf an Grundschulplätzen auch den bestehenden Bedarf an ungedeckten und gedeckten Sportflächen in den Ortsteilen Heinersdorf und Blankenburg mit befriedigen zu können.

Die Nutzung der Sportflächen der im „Blankenburger Süden“ vorgesehenen neuen Schulstandorte auch für die außerschulische Nutzung ist Planungsziel. Der darüber hinausgehende Bedarf wird im weiteren Verlauf der Vorbereitenden Untersuchungen mit dem Bezirksamt Pankow sowie der Senatsverwaltung für Inneres und Sport abgestimmt. Anmeldungen des Bezirksamtes Pankow liegen hierfür bisher nicht vor.

Frage 6:

Welche sonstigen Bedarfe für allgemeine Infrastruktur zur gemeinschaftlichen Nutzung, z.B. im Bereich Kultur und Bildung, sind dem Senat bekannt und angemeldet worden?

Antwort zu 6: Im Entwicklungskonzept „Soziale und Grüne Infrastruktur“ des Bezirkes Pankow vom Mai 2016 wird die Ausstattung mit kommunalen Kultur- und Bildungseinrichtungen im Prognoseraum 3 „nördliches Weißensee“ im Bestand als äußerst defizitär beschrieben.

Die Einbeziehung von kommunalen Kultur- und Bildungseinrichtungen ist für die Entwicklung eines neuen lebendigen Stadtquartieres ein wichtiges Planungsziel. Anmeldungen hierfür liegen vom Bezirk noch nicht vor. Der Bedarf wird im weiteren Verlauf der Vorbereitenden Untersuchungen mit dem Bezirksamtes Pankow, der

Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie sowie der Senatsverwaltung für Kultur und Europa abgestimmt.

Berlin, den 25. April 2019

Lompscher

.....

Senatorin für
Stadtentwicklung und Wohnen